

- Vit. Lud. a Seckendorf, commentarius historicus de Lutheranismo. N. E. Lips. 1694. Fol.
- J. Matth. Schröckh, christliche Kirchengeschichte seit der Reformation. 10 Thle. (bereits S. 57 angeführt.)
- Gili. Jac. Planck, Gesch. der Entstehung, der Veränderungen und der Bildung des protestantischen Lehrbegriffs. 6 Th. (in 8 Bänden.) 2te Aufl. Leipz. 1791 ff. 8.
- Karl Leonh. Reinhold, Ehrenrettung der Reformation. Jena, 1789. 8.
- Heeren, Entwicklung der politischen Folgen der Reformation für Europa, in s. kl. histor. Schriften, Thl. 1. S. 1 ff. (und wieder abgedruckt in s. hist. Werken, Th. 1. S. 1. Göt. 1821. 8.)
- K. Ludw. Wostmann, Gesch. der Reformation in Deutschland. 3 Thle. Altona, 1801 ff. 8.
- K. Willers, Darstellung der Reformation Luthers, ihres Geistes und ihrer Wirkungen. Uebers. v. Stampeel, mit Borr. v. Rosenmüller. Ppz. 1805. 8. N. N. 1819.
- J. Geo. Müller, Denkwürdigkeiten aus der Geschichte der Reformation. 2 Thle. Leipz. 1806. 8.
- Phil. Marheinecke, Geschichte der deutschen Reformation. 3 Thle. Berl. 1816 f. 8.
- Ch. W. Spielker, Geschichte Luthers und der durch ihn bewirkten Kirchenverbesserung in Deutschland. 1r Thl. Berl. 1818. 8.
- Karl Adolph Menzel, neuere Geschichte der Deutschen von der Reformation bis zur Bundesacte. 2 Thle. Breslau, 1826 f. 8.

104.

K a r l 5.

Schon während Maximilian's Regierung hatte sich sein Enkel, der König von Spanien, Karl, um die Nachfolge in Deutschland beworben; allein erst im Zwischenreiche ward er (28. Jun. 1519) auf den Vorschlag des Churfürsten von Sachsen Friedrichs des Weisen gewählt, welchen man selbst bei der schwierigen Wahl zwischen den drei Fürsten, die um die Kaiserwürde sich bewarben, — zwischen Karl von Spanien, Franz von Frankreich, und Heinrich 8 von England — die Krone angeboten hatte; doch ward Karl eine genau bestimmte Wahlcapitulation vorgelegt. — Auf dem ersten Reichstage des Kaisers zu Worms (1521) erschien Luther, welchen der Papst bereits (15. Jun. 1520)